



Landkreis  Leipzig  
„Robinienhof-Schule“

Förderschule (G)  
Pawlowstraße 2, 04552 Borna  
Telefon 03433/20 86 61 Fax 03433/20 86 62

Homepage: [cms.sachsen.schule/rhsborna/](http://cms.sachsen.schule/rhsborna/)  
e-mail: [schule-gb-borna@t-online.de](mailto:schule-gb-borna@t-online.de)

## Schuljahresarbeitsplan 2017/2018

### 1. Profilierung

Als Schule mit erweitertem ganztägigem Angebot wird der Unterricht über den gesamten Tag verteilt und durch zusätzliche Freizeitangebote ergänzt.

Im Schuljahr 2017/2018 werden 14 Klassen gebildet:

- 4 Unterstufen
- 4 Mittelstufen
- 3 Oberstufen
- 3 Werkstufen

Aus Kapazitätsgründen kann die Unterrichtung nur in 13 Klassenräumen erfolgen. Dies wird durch schulstufenübergreifenden Unterricht organisiert.

Der in den letzten Jahren verstärkt eingesetzte projektorientierte Unterricht wird weiter ausgebaut. Die heterogene Zusammensetzung der einzelnen Klassen verlangt die Fortsetzung, des in den vergangenen Jahren verstärkt zur Anwendung gekommenen Kursunterrichts sowie der klassenübergreifenden Aktionen wie z.B. des gemeinsamen Morgenkreises der Unter- und Mittelstufen und des mittäglichen Schulclubs sowie des in Abständen stattfindenden Jugendclubs der Ober- und Werkstufenschüler.

Folgende Kursangebote bestehen derzeit für die Ober- und Werkstufen - unter Beteiligung einzelner Mittelstufenschüler:

- |                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| * Kurs „Basteln“        | Kurs „Fußball“         |
| * Kurs „Körper + Klang“ | Kurs „Medien“          |
| * Kurs „Nähen“ Stufe 1  | Kurs „Nähen“ Stufe 2   |
| * Kurs Naturerlebnisse“ | Kurs „Pappnasen“       |
| * Kurs „Schülerband“    | Kurs „Schülerreporter“ |
| * Kurs „Sportspiele“    | Kurs „Tischtennis“     |

Auch in diesem Schuljahr sollen die Praktika in den Werkstätten für behinderte Menschen in Borna und in Geithain durchgeführt werden. Zusätzlich sind in noch zu bestimmenden Zeitabständen im Rahmen des Faches Arbeit und Beruf Exkursionen in die Werkstätten für behinderte Menschen geplant.

Im Fach Arbeit und Beruf halten wir an der Einrichtung klassenübergreifender Schülergruppen in wechselnden Tätigkeitsfeldern fest. Insgesamt soll das schulinterne Curriculum für die Werkstufen weiter entwickelt werden, um dem Anspruch der Werkstufe als berufsvorbereitende Stufe besser gerecht zu werden. Die Dokumentation zum Ausbildungsstand von Werkstufenschülerinnen und Werkstufenschülern beim Übergang von Schule ins Arbeitsleben wird im Schuljahr 2017/2018 für alle SchülerInnen im 3. Werkstufenjahr fortgesetzt. Zunehmende Selbständigkeit erfordert Vertrauen. Schüler, welche die Voraussetzung erfüllen, sollen möglichst selbständig öffentliche Verkehrsmittel nutzen.  
→ (siehe Anhang – Werkstufe).

Die therapeutischen Angebote wie Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie und Therapeutisches Schwimmen werden weiterhin angeboten. Die unterrichtenden Kollegen müssen sich Kenntnis darüber verschaffen, welche Fördermaßnahmen durch Therapeuten durchgeführt werden und wie diese im Unterrichtsalltag umgesetzt und fortgeführt werden können. Die Therapeuten sind angehalten, für ihren Tätigkeitsbereich Förderpläne zu erstellen.

Verantwortlich für die Koordination dieser Zusammenarbeit ist die Schulleitung.

Das Zusammenwirken mit anderen Förderschulen für geistig Behinderte erfolgt in erster Linie auf sportlichem Gebiet. Neben den Förderschulen Grimma und Wurzen werden auch sportliche Aktivitäten mit Leipziger Förderschulen vorbereitet. Unter integrativem Aspekt ist das Integrationssportfest bereits ein traditioneller sportlicher Höhepunkt, welches gemeinsam mit Gymnasien, Werkstätten für behinderte Menschen und Förderschulen durchgeführt wird. Beispiele dafür sind:

- der Sprint- und Staffelwettbewerb
- das Inklusionssportfest
- das Floorballturnier
- das Sportfest „Schulsport macht Laune“
- das Fußballturnier
- das Psychomotoriksportfest
- Schwimmwettkämpfe
- evtl. Crosslauf

Verantwortlich-Frau Slawig/Herr Eisenblätter/Herr Simon

Die Zusammenarbeit mit den Elternhäusern geschieht durch Elternbriefe, regelmäßige Elternbesuche und mindestens zwei Elternkonferenzen. Im Umgang mit der Öffentlichkeit geht es weiterhin darum, die Bevölkerung für unsere Arbeit zu interessieren und Vorbehalte gegenüber Förderschulen abzubauen.

Neben der schulinternen Fortbildung des gesamten Kollegiums steht die methodisch-inhaltliche Absprache auf Schulstufenebene im Vordergrund. Dabei ist die emotionale Vertiefung des Teamgedankens anzustreben sowie die Organisation des

Lese- und Mathematikunterrichtes in Leistungsstufen zu vertiefen. Dies erfolgt in allen Schulstufen einschließlich der Unter- und Mittelstufen.

### **Inhaltliche Schwerpunkte der AG Unter- und Mittelstufe im Schuljahr 2017/2018**

- Vorstellung Computerprogramm: „work sheet crafter“
  - Verantw.: Frau Hofmann / Frau Wurzer
- Gestaltung mit Mosaik - SCHILF: Frau Hiller
- gemeinsames Weihnachtsfrühstück
- Buchlesung „Herr Erwin und sein blauer Hund“ – Eine kleine Geschichte vom Glück mit Jens Reinländer

Verantw.: Frau Rogge / Frau Hildebrand

- Besuch der Mediathek
- Gemeinsames Osterfrühstück
- Projekt Schulgarten – Kräuterspaziergang/Kräuterspirale

- verantwortw.: Frau Wetzig

- Fortbildung: „Kieler Leseaufbau“ – SCHILF: Frau Kräge / Frau Hohrein

### **Inhaltliche Schwerpunkte der AG Ober- und Werkstufen im Schuljahr 2017/2018**

- Integrale Traumaberatung – November/Dezember 2017

Verantw.: Frau Wetzig / Frau Stoy

- Veranstaltung mit dem IFD – Vorstellung zum ersten Elternabend bzw. weitere Zusammenarbeit (August 2017)

Verantw.: Herr Stieler

- Veranstaltung mit Kommunalen Sozialverein ( Januar 2018)  
verantw.: Frau Thomas
- Veranstaltung mit Betreuungsverein ( Mai / Juni 2018) - verantwortw.: Herr Stieler
- Fallbesprechungen in Kleingruppen - nach Bedarf

Die Entwicklung zusätzlicher klassenübergreifender Aktivitäten, insbesondere für ältere Schüler, wird durch Frau Thomas-Schulsozialarbeiterin-gewährleistet.

Beispiele für ihr Wirken sind:

- Leitung des Schulclubs
- präventive, themen- und interessenspezifische Projektarbeit (z.B. Sexualpädagogik, Drogen, Suchtgefahr, Gewaltprävention, Pubertät, etc.)
- Geschlechtsspezifische Gruppenarbeit (Mädchengruppe/Räuberstunde)
- kreative freizeitpädagogische Projekte (AG Tanz, Kurs Pappnase)
- Unterstützung bei der Organisation der Jugendtreffs

Die ganztägigen Angebote werden montags bis donnerstags vor dem Unterricht, in unterrichtsfreien Zeiten und nach dem Unterricht angeboten, freitags vor dem Unterricht und in den Pausen. Realisiert werden diese Angebote von KollegInnen der Schule und von Honorarkräften.

→ Eine gesonderte Übersicht über entsprechende Angebote liegt diesem Arbeitsplan als Anlage bei.

## **2. Wahlfunktionen**

Vorsitzende des Elternrates:

**Frau Lettau**

Klassenelternsprecher:

U1/A - Frau Kleylein-Klein  
 U1/B - Frau Kopsch  
 U2 - Frau Reichardt  
 U3 - Frau Ahrend  
 M1 - Frau Ottlik  
 M2 - Frau Kaminsky  
 M3 - Frau Seidel  
 O1/M - Herr Prochaska  
 O2/M - Frau Banz  
 O3/M - Frau Heßler  
 W1/O - Frau Lettau  
 W2/O - Herr Ziesler  
 W3 - Herr Thurm

Ständige Mitglieder der Schulkonferenz: (Stand 01.08.2016 (Neuwahl am 24.08.2016 - zweijährig)

- Frau Dietrich
- Frau Ehrlich
- Herr Hildebrand
- Herr Hanek
- Frau Steiger
- Herr Stieler

→ Vorsitz: Herr Zocher

## **Verantwortlichkeiten Schuljahr 2017/2018**

Musik	-Herr Eisenblätter/Frau Wurzer
Sport	-Frau Slawig/Frau Mäder
Werken	-Frau Rogalski/Herr Hanek
Textiles Gestalten	-Frau Stoy
Snoezelenraum	-Frau Sporbart/Frau Ruffert
Hauswirtschaft	-Frau Kutzner
Ton	-Frau Such
Lehrmittel- und Lernmittelbereitstellung Papierausgabe	-Herr Zoher/Frau Petrus -Frau Ehrlich
Therapiebecken Schwimmhalle PC-Technik / PITKO`s Arztzimmer / Logopädie- zimmer / Schulclub Außenspielgeräte	-Frau Schmidt/Frau Steller/Herr Gutsmuths -Frau Aug/Herr Simon -Frau Voigt  -Frau Ruffert/Frau Thomas -Frau Aug/Herr Orłowski

## **Weitere Verantwortlichkeiten:**

Sicherheitsbeauftragte Beratungslehrerin Personalvertretung	-Herr Zoher -Frau Stoy -Herr Eisenblätter -Frau Hildebrand -Herr Stieler
Datenschutzbeauftragter Gefahrgutbeauftragter Frauenbeauftragte Erste Hilfe	-Herr Hildebrand -Frau Schmidt -Frau Rogge -Frau Pfaff
Leitung AG untere Klassen Leitung AG obere Klassen Leitung AG Diagnostik Leitung AG Unterstützte Kommunikation Leitung Lesekurs/Mathekurs Leitung Morgenkreis/Kursunterricht Verantw. Jugendtreff	-Frau Rogge/Frau Schmidt -Frau Stoy/Frau Steiger/Herr Stieler -Frau Mäder/Herr Simon -Frau Thümmeler/Frau Hildebrand -Frau Dietrich/Frau Bartel -Frau Hilpert -Frau Thomas
AG Schulkonzeption / Werkstufenkonzeption	-Herr Zoher/Herr Stieler

Kurs „Basteln“	- Frau Ehrlich / Frau Müller
Kurs „Fußball“	- Herr Hildebrand/Herr Schmidt
Kurs „Körper + Klang“	- Frau Thümmler/Frau Sporbart/ Frau Obecsei
Kurs „Medien“	- Frau Dietrich/Frau Voigt
Kurs „Nähen“	- Frau Stoy
Kurs „Nähen – für Fortgeschrittene“	- Frau Poethe
Kurs „Naturerlebnisse“	- Frau Hilpert/Frau Schmidt
Kurs „Pappnasen“	- Frau Thomas/Frau Hildebrand Frau Wetzig
Kurs „Schülerband“	- Frau Steiger/Herr Hanek
Kurs „Schülerreporter“	- Herr Stieler/Frau Kutzner
Kurs „Sportspiele“	- Herr Simon/Frau Mäder/Frau Steller
Kurs „Tischtennis“	- Frau Slawig/Frau Rietzschel

→ *Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.*

### **3. Klassenbildung**

#### Klassenleiterfunktionen:

U1/A	-	Frau Hofmann
U1/B	-	Frau Leonarczyk
U2	-	Frau Aug
U3	-	Frau Rogge
M1	-	Frau Schmidt
M2	-	Frau Wurzer
M 3	-	Frau Mäder
O1/M	-	Frau Bartel / Frau Thümmeler
O2/M	-	Frau Voigt
O3/M	-	Frau Poethe
W1/O	-	Herr Stieler
W2/O	-	Frau Dietrich
W3/O	-	Frau Stoy

### **4. Schuljahreshöhepunkte**

#### **August 2017**

- 01.08.2017 Dienstberatung
- 23.08.2017 Dienstberatung
- 23.08.2017 - Elternabend
- 30.08.2017 – Elternabend
- AG Ober- und Werkstufen – Thema: Erfahrungsaustausch IFD

#### **September 2017**

- 06.09.2017 – Dienstberatung / Schulkonferenz
- 13.09.2017 – Sommerbiathlon „Schloß Schönefeld“
- 14.09.2017 – Blutspendetermin
- 20.09.2017 – AG Diagnostik
- 27.09.2017 – AG Unter- / Mittelstufe – Thema: Vorstellung des Computerprogramm – „work sheet crafter“

#### **Oktober 2017**

- 02. – 13.10.2017 - Herbstferien
- 23.-27.10.2017 – Jugendtreff – Thema: „Megakicker“ – verantwort.: Herr Stieler/  
Herr Hildebrand
- 24.10.2017 – Herbstsportfest – verantwort. Herr Eisenblätter
- AG Unter-/Mittelstufe – Thema: Gestaltung mit Mosaik
- 30.10.2017 – unterrichtsfreier Tag
- 31.10.2017 – Reformationstag

## **November 2017**

- 01.11.2017 – Floorballturnier „Lindenhofschule“
- 01.11.2017 – AG Unterstützte Kommunikation
- 07.11.2017 - Jugendtreff – Thema: „Tanzkurs, Teil 1“ – Verantw. Frau Dietrich
- 14.11.2017 - Jugendtreff – Tema: „Tanzkurs, Teil 2“ – verantwort.: Frau Dietrich
- 15-11.2017 - Dienstberatung
- 22.11.2017 - Buß- und Betttag
- 27.11.2017 – Beginn Praktikum Frau Möschke-Müller
- AG Ober- und Werkstufen – Thema: „Integrale Traumabberatung“

## **Dezember 2017**

- 05.12.2017 – Jugendtreff – Thema: „Kino“ –  
verantwort.: Frau Rogalski/Frau Thomas
- 11.12.2017 – AG Unter-/Mittelstufen
- 14.12.2017 – Blutspendetermin
- Weihnachtsliedersingen
- 22.12.2017 – freibeweglicher Ferientag
- 23.12.2017 – 02.01.2018 Weihnachtsferien
- AG Ober- und Werkstufen – Thema: Integrale Traumabberatung“
- Gewerbeverbandsweihnachtsfeier

## **Januar 2018**

- Jugendtreff - Thema: „Eiszeitfest“-verantwort.: Herr Stieler/Herr Hildebrand
- Diagnostische Verfahren
- AG Ober- und Werkstufen – Thema: Erfahrungsaustausch IFD / KSV
- 08.01.2018 – AG Unter-/Mittelstufe – Buchlesung
- 17.01.2018 - Dienstberatung
- 18.01.2018 – Regionalfinale Schwimmen

## **Februar 2018**

- 07.02.2018 – Schulsport macht Laune - Grimma
- 08.02.2018 – Schulfasching verantwort.: Frau Bartel / ?
- 09.02.2018 – Zeugnisausgabe
- 12.02.- 23.02.2018-Winterferien

## **März 2018**

- AG Diagnostik
- 01.03.2018 – Blutspendetermin
- 07.03.2018 - Dienstberatung
- 14.03.2018 – AG Unterstützte Kommunikation
- Elternabend
- Wintersportfest Rabenberg
- Beginn Praktikum Frau Ritschel – verantwort.: Frau Wetzig

- 29.03. – 06.04.2018 – Osterferien  
AG Unter- / Mittelstufen – Besuch der Mediathek

### **April 2018**

- 18.04.2018 - Dienstberatung
- AG Diagnostik
- AG Unter- /Mittelstufe – Projekt: Schulgarten
- AG Unter- /Mittelstufe – Fortbildung „Kieler Lesenaufbau“
- AG Ober- und Werkstufen – Thema: Arbeitseinsatz – verantwortw.: alle
- 30.04.2018 – freibeweglicher Ferientag

### **Mai 2018**

- 01.05.2018-Maifeiertag
- 10.05.2018 – Christi Himmelfahrt
- 11.05.2018 – unterrichtsfreier Tag
- 17.05.2018 – Psychomotoriksportfest – verantwortw.: ?
- 19. – 22.05.2018 – Pfingstferien
- Dienstberatung

### **Juni 2018**

- 01.06.2018 - Fußballturnier
- 07.06.2018 – Blutspendetermin
- Schulentlassungsfeier
- 29.06.2018 – Zeugnisausgabe
- Dienstberatung
- Tagung Schulkonferenz
- Projektwoche – verantwortw.: ? – Frau Schmidt, Frau Obecsei, Herr Röhr,  
Herr Schmidt, Frau Mäder  
Thema: ?
- Schuljahresabschlussfeier Kollegium - ???
- 02.07. – 10.08.2018 – Sommerferien

#### Weiteres

- AG Ober- und Werkstufen – Fallbesprechungen in Kleingruppen nach Bedarf

## **5. Schulinterne Fortbildung**

- Einführung neuer Lehrplan
- Einführung neues Schulgesetz
- Einführung neue Förderschulordnung

## Arbeitsgruppen

<i>AG untere Klassen</i>	<i>AG obere Klassen</i>	<i>UK</i>	<i>AG Diagnostik</i>	<i>AG Schulprogramm Werkstufenkonzeption</i>
Frau Gergaut	Frau Bartel	Frau Bartel	Frau Aug	Frau Rogalski
Frau Rogge	Frau Steiger	Frau Hildebrand	Frau Beckers	Herr Zocher
Frau Streller	Frau Kutzner	Frau Müller	Frau Dietrich	Frau Ehrlich
Frau Wurzer	Herr Zocher	Frau Pfaff	Frau Hilpert	Herr Hildebrand
Frau Rüffert	Frau Ehrlich	Frau Rüffert	Frau Hofmann	Herr Eisenblätter
Frau Hildebrand	Frau Dietrich	Frau Schmidt	Frau Rogge	Frau Aug
Herr Hanek	Frau Poethe	Frau Sporbert	Frau Schmidt	Frau Bartel
Frau Sporbert	Frau Voigt	Frau Thümmler	Herr Zocher	Frau Hilpert
Frau Schmidt	Frau Rogalski	Frau Voigt	Herr Simon	Herr Stieler
Herr Röhr	Frau Stoy	Herr Gutsmuths	Herr Stieler	Frau Such
Frau Aug	Frau Müller	Herr Schmidt	Frau Steiger	
Frau Obecsei	Herr Schmidt		Frau Mäder	
Frau Mäder	Frau Sporbert		TFrau Thümmler)	
Frau Beckers	Herr Stieler		Frau Poethe	
Frau Hofmann	Herr Eisenblätter		Frau Huhndorf	
Frau Pfaff	Herr Hildebrand		Frau Stoy	
Frau Hilpert	Frau Rietzschel			
Frau Neugebauer	Herr Simon			
Frau Kannegießer	Frau Thümmler			
Frau Leonarczyk	Frau Such			

## **Neuorientierung Werkstufe / Arbeit- und Beruf**

Während ihrer Schulzeit lernen die Schüler entsprechend ihres individuellen Förderbedarfs, erhalten notwendige therapeutische Leistungen und verfügen über vielfältige soziale Kontakte.

Sie verlassen die Schule mit einem Rüstzeug zur individuellen Lebensgestaltung.

- Doch bleiben die erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten auch nach der schulischen Förderung erhalten?
- Wird es möglich sein, soziale Kompetenzen und die möglichst große Selbstständigkeit weiterzuentwickeln?
- Werden Kompetenzen im Grundlagenbereich erhalten und weiter entwickelt?

Aus unserer Sicht gibt es da Handlungsbedarf. Die Arbeit in einer Werkstatt für behinderte Menschen kann alleine keine positive Antwort auf unsere Frage geben. Wir werden uns in den nächsten Jahren verstärkt der Frage widmen, wie im engen Zusammenwirken mit nachschulischen Institutionen, aber auch durch Kurse an der Volkshochschule, eine befriedigende Lösung gefunden werden kann.

Die berufliche Förderung unserer ehemaligen Schüler beschäftigt uns auch in nächster Zeit. Das Recht auf eine sinnvolle Arbeit in einer Werkstatt für behinderte Menschen muss auch für SchülerInnen mit Mehrfachbehinderungen gelten. Gegenwärtig gibt es zu wenige Plätze in Fördergruppen. Die Schule wird in Zusammenarbeit mit den anderen Verantwortungsträgern versuchen, die Defizite abzubauen. Auf der anderen Seite sollten aber die Schüler der Werkstufen, welche über besonders gute Fähigkeiten verfügen, auch außerhalb der Werkstätten für behinderte Menschen Ausbildung und Arbeit erhalten können.

Gegenwärtig erfolgt in der Schule eine intensive Diskussion über Inhalte und Anliegen integrativer und inklusiver Maßnahmen. Dieser Dialog wird im Kollegium und mit den Eltern weitergeführt werden. Parallel werden verschiedene Ansätze der Integration verfolgt. Die Zusammenarbeit mit Schulen verschiedener Prägung wird weiterentwickelt und insbesondere auch auf den Freizeitbereich ausgedehnt.

### **Zukünftige Entwicklungsziele**

Aus der Analyse des Schullebens, der Betrachtung des gegenwärtigen Konsens und einer selbstkritischen Bilanzierung der Lern- und Arbeitssituation an unserer Schule ergibt sich nach der Beschreibung des Ist-Zustandes die Frage nach möglichen Perspektiven. Das Bewährte beibehalten werden soll, ist selbstverständlich. Ebenso aber auch, dass ein Reagieren auf Gegebenheiten und Veränderung der Lernbedingung (z. B. Verstärkung des sozial-emotionalen Förderbedarfs) notwendig ist. Daraus resultieren für das Schuljahr 2017/2018 folgende Zielsetzungen:

- \* Stärkung der Sozialkompetenz, d. h. Ausweitung bestehender und Schaffung neuer Angebote in Bezug auf „Achtung, Zuwendung und Rücksichtnahme“
- \* Streitschlichtung/Deeskalationsmöglichkeiten
- \* Gewaltprävention
- \* Selbstbehauptungstraining für Mädchen

## Projekte zum Kennenlernen der Arbeitswelt

Auf- und Ausbau von Kontakten mit wohnort- bzw. schulortnahen Firmen und Betrieben. Die SchülerInnen sollen Einblicke in das Arbeitsleben außerhalb der Werkstatt für behinderte Menschen gewinnen. Dies geschieht durch Besichtigungen, Tagespraktika, Ferienpraktika.

- verantwortl.: Frau Rogalski

## Grundlagen der Tätigkeit der Werkstufen im laufenden Schuljahr

### Lerninhalte: „Persönlichkeit und soziale Beziehungen“

Die Persönlichkeit eines Menschen entwickelt sich innerhalb sozialer Beziehungen während des gesamten Lebens. In der Interaktion mit der Umwelt wird der Mensch Teil der Gesellschaft. Dabei bildet sich einerseits Individualität aus. Andererseits werden Werte, Normen und soziale Rollen übernommen, welche Mitglieder einer Gemeinschaft verbinden. Das sind unabdingbare Voraussetzungen für ein erfülltes Zusammenleben.

Die Adoleszenz gilt als sensible Phase für die Entwicklung einer Identität als Erwachsener. In diesem Lebensabschnitt sind Selbsterkenntnis und Selbstwahrnehmung zentrale Themen. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Behinderung und die Aufgabe, sich selbst zu akzeptieren, enthalten außergewöhnliche Anforderungen. Daraus erwächst eine besondere pädagogische Verantwortung, die Schülerinnen und Schüler sensibel zu begleiten und in der Begegnung mit der Welt zu stärken. Dabei sind die Pädagogen herausgefordert, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Nähe und Distanz herzustellen.

Das Schulleben bietet viele Gelegenheiten, persönliche Fragen aufzugreifen und Unterstützung anzubieten. Unterrichtsinhalte orientieren sich an Aktualität, Interesse und Betroffenheit. Sachinformationen werden ausschließlich auf lebensnahe und konkret erfahrbare Weise vermittelt.

Zur Vermittlung der Inhalte bedarf es geeigneter Sozialformen und Gruppenzusammensetzungen. Geschlechtshomogene und gemischte Gruppen sowie Einzelgespräche sind möglich.

#### 1. Werkstufenjahr

##### Lebenswegplanung

##### Identität

- Persönliche Merkmale
- Eigene Lebensgeschichte

##### Sexualität

- Weiblicher und männlicher Körper
- Soziale Beziehungen
- Soziale Rollen

#### 2. Werkstufenjahr

##### Lebenswegplanung

##### Soziale Beziehungen

- Soziale Konflikte, Konfliktbewältigung
- Hilfe und Beratung

##### Sexualität

- Sexuelle Selbstbestimmung
- Schwangerschaft und Kinderwunsch
- Schwangerschaftsverhütung

#### 3. Werkstufenjahr

##### Lebenswegplanung

##### Gesundheit

- Medizinische Versorgung
- Gesundheitsbewusster Lebensalltag
- Sexuell übertragbare Krankheiten
- Suchtprävention
- Genuss- und Konsumverhalten
- Süchte und Drogenmissbrauch
- Hilfe und Beratung

## Lerninhalte: „Mobilität“

Durch ein differenziertes Mobilitätstraining soll sich der Bewegungsradius der Schülerinnen und Schüler in der Öffentlichkeit erweitern.

Die im sicheren Raum des Schulgeländes erworbenen Kompetenzen werden systematisch auf den öffentlichen Raum und die Verkehrswirklichkeit übertragen, wobei der Umfang der Begleitung in verantwortbarem Rahmen abnimmt.

### 1. Werkstufenjahr

#### Mobilitätskompetenzen

- Planungskompetenz
- Orientierung
- Hinweisschilder
- Fortbewegung
- Regelkenntnis
- Gefahrenbewusstsein

### 2. Werkstufenjahr

#### Mobilitätskompetenzen

- Planungskompetenz
- Plan: Fortbewegung

### 3. Werkstufenjahr

#### Mobilitätskompetenzen

- Planungskompetenz
- Plan: Kommunikation

## Lerninhalte: „Wohnen“

### 1. Werkstufenjahr

#### Kompetenzen für das Wohnen

- Gestaltung der Zeit
- Selbstversorgung mit Nahrung
- Einkauf für den Haushalt
- Reinigungs- und Pflegearbeiten

### 2. Werkstufenjahr

#### Kompetenzen für das Wohnen

- Sicherheit im Haushalt
- Kleidung und Pflege
- Zusammenleben in der Gruppe
- Wohnen unter veränderten Bedingungen
- Leben in neuen Räumen
- Leben in neuen Gemeinschaften

### 3. Werkstufenjahr

#### Wohnen unter veränderten Bedingungen

- Rechte und Pflichten
- Leben mit erhöhtem Unterstützungsbedarf
- Verschiedene Wohnmöglichkeiten

## Lerninhalte: „Arbeit und Beruf“

### 1. Werkstufenjahr

#### Arbeits- und Berufskunde

- Werkzeug- und Maschinenkunde
- Arbeitssicherheit
- Holztechnik
- Papiertechnik

### 2. Werkstufenjahr

#### Arbeits- und Berufskunde

- Werkzeug- und Maschinenkunde
- Arbeitsverfahren
- Arbeitssicherheit
- Holztechnik
- Papiertechnik
- Gartenbau und Landschaftspflege
- Textiltechnik

### 3. Werkstufenjahr

#### Arbeits- und Berufskunde

- Arbeitssicherheit
- Arbeitsplatzwahl
- Der Arbeitnehmer
- Holztechnik
- Gartenbau und Landschaftspflege

## Lerninhalte: „Öffentlichkeit“

### 1. Werkstufenjahr

#### Öffentliches Leben

#### Öffentliche Einrichtungen

- Personenbezogene Daten
- Behörden und Dienstleistungen (Behörden und Verkehrsbetriebe)
- Allgemeinbildung
- Medien
- Kommunikation
- Information, Freizeitgestaltung

### 2. Werkstufenjahr

#### Öffentliches Leben

#### Öffentliche Einrichtungen

- Behörden und Dienstleistungen (Bank, Dienstleister in der Behindertenhilfe)
- Leben mit Rechten
- Rechtsstaat und Bürger
- Allgemeinbildung
- Medien
- Sicherheit

### 3. Werkstufenjahr

#### Allgemeinbildung

#### Politische Bildung

- Mitbestimmung
- Politisches Wissen
- Medien

## **Schulsozialarbeit im Schuljahr 2017/18**

### **Sozialpädagogische Gruppenarbeit**

- Themenspezifische, präventive Projektarbeit (Sexualpädagogik, Missbrauchsprävention/Nein-Sagen, kooperatives Projekt mit Clemens-Thieme Grundschule)
- Soziales Lernen und Biodanza
- Räuberstunde für Jungen (Kampfspiele)
- Freizeitpädagogische Gruppenangebote (Kurs Tanzen, Kurs Pappnase)
- Leitung des Schulclubs
- Begleitung und Unterstützung bei Exkursionen, Klassenfahrten, Schulveranstaltungen

### **Beratung**

- Beratung für Schüler (z.B. Probleme mit Freunden oder Eltern, Familienkonflikte, berufliche Übergänge, etc.)
- Elternarbeit: Beratungsgespräche, Unterstützung bei bürokratischen Angelegenheiten, Hausbesuche, Teilnahme an Elternabenden
- Vermittlung in weiterführende Hilfsangebote (ASD, Beratungsstellen, etc.)

### **Gemeinwesenarbeit**

- Kooperation mit außerschulischen Institutionen (freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendamt, Sozialamt, Gesundheitsamt etc.)
- Teilnahme an Facharbeitskreisen
- Mitarbeit in sozialräumlich relevanten Gremien

## Anlage 1 – Schulsozialarbeit



Seit Mai 2012 bin ich, Nelly Thomas, als Schulsozialarbeiterin an der Robinienhof-Schule tätig. Das Angebot der Schulsozialarbeit ist eine Jugendhilfeleistung, welche sich an Schüler, Eltern und Lehrer richtet. Unter Einbeziehung des gesamten Lebensumfeldes bietet Schulsozialarbeit Hilfe und Unterstützung am Lernort Schule. Sie soll dazu beitragen, junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern. Träger des Projektes an der Robinienhof-Schule ist der Internationale Bund gGmbH.

Mein Aufgabenspektrum gliedert sich in folgende Kernbereiche:

### **Beratung**

- Einzelfallhilfe und -beratung für Schüler (z.B. Verhaltensauffälligkeiten, Probleme mit Freunden oder Eltern, Familienkonflikte, berufliche Übergänge, etc.)
- Elternarbeit: Beratungsgespräche (z.B. bei Erziehungsfragen und -problemen), Hausbesuche, Unterstützung bei bürokratischen Angelegenheiten, Teilnahme an Elternabenden
- Vermittlung in weiterführende Hilfsangebote (ASD, Beratungsstellen, etc.)

### **Sozialpädagogische Gruppenarbeit**

- präventive, themen- und interessenspezifische Projektarbeit (z.B. Sexualpädagogik, Drogen, Suchtfahrer, Mobbing, Gewaltprävention, Pubertät, etc.)
- Geschlechtsspezifische Gruppenarbeit (Mädchengruppe)
- Soziales Lernen und Biodanza
- kreative- freizeitpädagogische Projekte (AG Tanz, Kurs Pappnase)
- Leitung des Schulclubs
- Begleitung und Unterstützung bei Exkursionen, Klassenfahrten, Schulveranstaltungen

### **Gemeinwesenarbeit**

- Kooperation mit außerschulischen Institutionen (freie Träger der Kinder- Jugendhilfe, Jugendamt, Sozialamt, Gesundheitsamt, etc.)
- Mitarbeit in fachlich und sozialräumlich relevanten Arbeitskreisen
- Mitarbeit in sozialräumlich relevanten Gremien



Mein Büro befindet sich im roten Bereich in der ersten Etage, Zimmer 2.02.

Ich bin montags bis donnerstags von 8:30 bis 14:30 Uhr, freitags bis 13:00 Uhr in der Schule.

**Schulsozialarbeit** an der  
Robinienhof-Schule Borna

Ansprechpartnerin: Nelly Thomas

Tel.: 03433 - 20 86 61 (Sekretariat)

email: [Nelly.Thomas@internationaler-bund.de](mailto:Nelly.Thomas@internationaler-bund.de)